



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

**Wissenschaftlicher  
Pressedienst Chemie**

32/15  
3. Juni 2015

**PRESSE-  
INFORMATION**

## **2. Forum Junger Umweltwissenschaftler**

### **Austausch erweitert den Horizont**

**Nach dem großen Erfolg der Pilotveranstaltung im Jahr 2013 findet vom 22. bis 24. Juni das 2. Forum Junger Umweltwissenschaftler auf der Burg Blomberg im Kreis Lippe, Nordrhein-Westfalen, statt. Dort treffen sich Nachwuchswissenschaftler aus allen Bereichen der Umweltwissenschaften, um sich kennenzulernen und fachlich auszutauschen. Organisiert und finanziell unterstützt wird die Tagung durch die Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh).**

Die Veranstaltung richtet sich an Doktoranden, Post-Doktoranden, Studierende und jüngere Berufstätige, vom Bodenkundler über den Klimatologen und Ökotoxikologen bis zum Umweltchemiker. Jeder Teilnehmer ist zugleich auch Vortragender, so dass ein intensiver Austausch möglich wird. Wissenschaftliche Probleme und mögliche Lösungen werden aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven diskutiert, und die interdisziplinären Arbeitsfelder sorgen für neue Erkenntnisse über angrenzende Themen.

Die thematische Vielfalt des Programms reicht von Problemstoffen in der Umwelt, Bioverfügbarkeit, Luftverschmutzung und Aerosole bis hin zu Biodiversität, Strommanagement und Umweltgesetzgebung.

Das Forum richtet sich ausschließlich an den Nachwuchs in Wissenschaft und Industrie, was sich auch in den Kriterien zeigt, die zur Anmeldung berechtigen: Die Teilnehmer dürfen das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet und keinen Ruf auf eine Professur – ausgenommen Juniorprofessuren – angenommen haben.

GDCh-Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 90 04 40  
D-60444 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/7917-493  
Fax: 069/7917-1493  
E-Mail: [pr@gdch.de](mailto:pr@gdch.de)

Diesen Text können Sie im  
Internet abrufen unter  
<http://www.gdch.de>

Weitere Informationen unter [www.gdch.de/umweltchemie](http://www.gdch.de/umweltchemie).

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) gehört mit über 31.000 Mitgliedern zu den größten chemiewissenschaftlichen Gesellschaften weltweit. Sie hat 27 Fachgruppen und Sektionen, darunter die Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie. Die Fachgruppe mit ihren knapp 850 Mitgliedern beschäftigt sich mit dem Verbleib von Chemikalien in der Umwelt (Umweltchemie), das heißt ihren Eintragswegen, ihrer Verteilung und ihrer Umwandlung in den Kompartimenten Boden, Wasser, Luft, und deren Wirkung auf Organismen und Lebensräume (Ökotoxikologie).